

**Kleine Anfrage**

Christian Rohde (AfD), Anna Nguyen (AfD), Andreas Lichert (AfD), Markus Fuchs (AfD)

Regtechs, Hochsicherheitsarchive und Prüfgesellschaften als Profiteure des Bürokratiebusiness**Vorbemerkung Fragesteller:**

Längst haben sich im Fahrwasser der deutschen und EU-Bürokratie Unternehmen etabliert, die von eben dieser Regelflut profitieren. Glaubt man einem Bericht der „Wirtschaftswoche“ (Nr. 18, 24. April 2026), sind Dienstleistungen für zunehmend überforderte Betriebe zu einem boomenden, äußerst lukrativen Geschäft geworden. Seien es die Regtechs der Startup-Szene, die zeitraubende Dokumentationspflichten mit technologischen Lösungen bewältigen helfen, Anbieter von Schulungen in puncto Datenschutzvorgaben, die laut ifo-Umfrage mehr als 70 Prozent der Betriebe stark belasten, alteingesessene Prüfgesellschaften (TÜV, Dekra), die mit teils kostspieligen Zertifikaten und Prüfungen politisch verordnete Regularien implementieren, sei es die expandierende Aktenlagerbranche: Sie alle tragen dazu bei, Firmen die Konzentration auf ihre Kernaufgaben wieder zu ermöglichen, sind zugleich aber auch Symptome eines florierenden Bürokratismus.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Unternehmen in Hessen sind – beginnend mit dem Jahr 2020 – als Dienstleister auf die Schulung, Softwareentwicklung, Archivierung, Umsetzung und/oder betriebliche Implementierung in Hinblick auf bürokratische Anforderungen deutscher bzw. EU-Regularien spezialisiert? Bitte tabellarisch darstellen: Jahr (2020-2026) – Gründungsjahr des Unternehmens – Name und Sitz des Unternehmens – Schwerpunkt des Unternehmens.
2. Bei welchen der unter 1. erfragten Unternehmen liegt der Schwerpunkt auf der Archivierung sowie der eventuellen Digitalisierung bzw. fristgerechten Vernichtung von Dokumenten? Bitte in obiger Tabelle entsprechend vermerken.
3. Bei welchen der unter 1. erfragten Unternehmen bzw. Prüfgesellschaften liegt ein Schwerpunkt auf Präsenz- oder Online-Schulungen von Betriebspersonal zu Sicherheitsbeauftragten? Bitte in obiger Tabelle entsprechend vermerken.
4. Welche der unter 1. erfragten Unternehmen entwickeln Schulungs- bzw. Softwarelösungen für die betriebliche Bewältigung von Berichts- und Dokumentationspflichten zu Ökologie-, Sozial- und Nachhaltigkeitskriterien (etwa Anti-Entwaldungs-Verordnung, Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz u.a.)? Bitte in obiger Tabelle entsprechend vermerken.

5. Welche der unter 1. erfragten Unternehmen entwickeln Schulungs- bzw. Softwarelösungen zur betrieblichen Abwicklung anstehender Prüftermine (Audits)? Bitte in obiger Tabelle entsprechend vermerken.
6. Welche der unter 1. erfragten Unternehmen entwickeln Schulungs- bzw. Softwarelösungen zur betrieblichen Hilfestellung bezüglich der Anforderungen des Geldwäschegesetzes? Bitte in obiger Tabelle entsprechend vermerken.
7. Welche der unter 1. erfragten Unternehmen entwickeln Schulungs- bzw. Softwarelösungen im Bereich Datenschutz und Informationssicherheit? Bitte in obiger Tabelle entsprechend vermerken.
8. Wo sieht die Landesregierung angesichts eines etwaigen Aufwuchses im Bereich des Bürokratiebusiness in Hessen konkrete Erfolge ihrer Initiativen im Bereich Bürokratieabbau (Bürokratie-Melder, Sounding-Board in Brüssel)? Eventuelle Erfolge bitte nachvollziehbar beschreiben.
9. Erkennt die Landesregierung im Hinblick auf das etwaige Florieren des Bürokratiebusiness und das dadurch bedingte Entstehen neuer Arbeitsplätze in Hessen weiterhin die Notwendigkeit zum Bürokratieabbau? Die Antwort bitte begründen.
10. Wie hoch ist der prozentuale Anteil des derzeitigen Bürokratieaufkommens in Hessen, das ausschließlich durch landespolitische Vorgaben verursacht wird?

Wiesbaden, 22. September 2026



(Christian Rohde)



(Anna Nguyen)



(Andreas Lichert)



(Markus Fuchs)